Hänner 27.03.2017 Jonathan Boese

Fasnachtswettbewerb S18: Erbsranze-Schränzer Hänner wünschen sich neues Kostüm

Startnummer S18: Die Guggenmusik Erbsranze-Schränzer aus Hänner wünscht sich aus Anlass ihres 33-jährigen Bestehens für die Fasnacht 2018 ein neues Kostüm. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.

Hänner – Die Geschichten, wie sich Guggenmusiken gründeten, ähneln sich meist. Oft wird von einer "gemütlichen, lustigen Stammtischrunde" berichtet, von einer "Bierlaune" und von "entschlossenen Fasnächtlern". So auch bei den Erbsranze-Schränzer aus dem Murger Ortsteil Hänner. 16 Fasnächtler sollen am 25. April 1984 zusammen gekommen sein, um eine Guggenmusik zu gründen, heißt es auf der Homepage des Vereins. Zur kommenden 33. Fasnacht seit ihrer Gründung planen die Erbsranze-Schränzer Hänner nun ein neues Jubiläums-Kostüm.

"Wir haben für die vergangene Fasnacht beschlossen, dass wir unser aktuelles Kostüm fünf anstatt der üblichen vier Jahre tragen. So können wir zum Jubiläum in der kommenden Saison ein Neues präsentieren", erklärt die Kostümwärtin der Guggenmusik, Vanessa Thoma. Der Entwurf stehe bereits, nun mache sich eine Schneiderin ans Werk, sagt Vanessa Thoma. Hose, Jacke und Schminkkonzept für Airbrushpistolen entstehen. Trotz dieses "relativ einfachen Kostüms", wie die Kostümwärtin es nennt, sind die Kosten nicht gering. "Wir wollen unseren 23 aktiven Mitgliedern kostengünstig ein Kostüm ermöglichen", fährt sie fort. Die Mitglieder hätten ja auch noch weitere Kosten: Neben dem Eigenanteil am Kostüm würden sie beispielsweise ihre Instrumente ebenfalls selbst finanzieren.

Farblich orientieren sich die Erbsranze-Schränzer an der Farbe grün: "Das ist unsere Farbe. Sie ist aber nicht zwingend im Kostüm", erläutert Vanessa Thoma. "Erbsranze" sei der frühere Spitzname für das Dorf Hänner unter der einheimischen Bevölkerung gewesen, schreiben die Musiker im Internet: "Aber auch heute noch sieht man ab und zu einen Hännemer, der einen erbsenähnlichen Ranzen vor sich her trägt." Aus diesem Umstand leite sich auch einer der jährlichen Höhepunkte der Erbsranze-Schränzer ab: die eigens veranstaltete Ranzenparty. Jahr um Jahr wird gegen Mitternacht der größte Ranzen gewählt. Dem Gewinner winkt ein Wanderpokal, den er im nächsten Jahr zu verteidigen hat. Helfen soll ihm dabei ein Geschenkkorb mit "vielen guten Sachen, um seinen Ranzen zu pflegen", steht es auf der Internetpräsenz.

Die Teilnahme am großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus sei für den Verein auch aus einem weiteren Grund von Bedeutung: "Vor vier Jahren haben wir unser neues Probenlokal bezogen. Seitdem herrscht etwas Ebbe in der Vereinskasse. Wir hängen kassenmäßig hinterher",

bedauert Thoma. Trotzdem lassen sie sich die Laune nicht verderben, getreu dem Motto aus Gründungszeiten: "Stimmung, Spaß und gute Laune, machen wir mit Trompete, Trommel und Posaune!"

Erbsranze-Schränzer

Die Guggenmusik Erbsranze-Schränzer aus dem Murger Ortsteil Hänner wurde 1984 gegründet. Zurzeit zählt der Verein 23 aktive Mitglieder. "Erbsranze" soll der frühere einheimische Spitzname für die Hännemer Bevölkerung gewesen sein. Jährlich veranstalten die Musiker die Ranzenparty. Die Guggenmusik im Internet: www.erbsranze-schraenzer.de